

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Wilhelm Riepehoff, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Farnschuch & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Str. Mühlgr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Str. Mühlgr. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Abonnement: zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frachtlohn) 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Fremdband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1,70 Mk., 2 Exempl. 2,90 Mk. In der Expedition und den Ausbestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk. extra Beleggeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsjahre: die 7gepaltene Kolonialzeitung 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Metalmetall 2 Pf., im Zeitungspapier 4 Pf.

Nr. 136.

Magdeburg, Mittwoch den 14. Juni 1911.

22. Jahrgang.

Die österreichischen Wahlen.

Bei den ersten Wahlen auf Grund des allgemeinen Wahlrechts kamen in Oesterreich 87 Sozialdemokraten in das Parlament, davon 50 Deutsche, 24 Tschechen, 6 Polen, 5 Italiener und 2 Ruthenen. Die italienischen Genossen haben von ihren fünf Mandaten eins verloren, da einer ihrer Triester Abgeordneten, Ragnini, aus der Partei austrat, sein Mandat niederlegte und bei den Nachwahlen Verräterdienste den Bürgerlichen leistete. Auch die deutschen Sozialdemokraten haben ein Mandat verloren: nach dem Tode des Genossen Barth ging der Bezirk Gablonz- und Land, wo die Organisation während der langen Krankheit Barths sehr gelitten hatte, an die Deutsch-Nationalen verloren. Dafür haben aber die deutschen Sozialdemokraten zwei andere Mandate in Nachwahlen erobert: Genosse Müller, einer der Leiter der Eisenbahner-Gewerkschaft, hat das Mandat im schlesischen Landbezirk Jauernig, das im Jahre 1907 von dem deutsch-nationalen Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses Kaiser im ersten Wahlgang erobert worden war, der Sozialdemokratie erstritten, als es durch Kaisers Tod frei geworden war, und Genosse Holzhammer wurde im ersten Wahlgang von Innsbruck nach der Mandatsniederlegung des deutsch-nationalen Dr. Erler gewählt, so daß die Sozialdemokratie nun beide Mandate der Hauptstadt von Tirol besaß. Es waren also am Ende der Session 87 Sozialdemokraten, wie am Anfang.

Als das Parlament aufgelöst wurde, hofften die Regierungsparteien — vor allem Deutsch-Nationale und Christlich-Soziale — den deutschen Sozialdemokraten so viel Mandate abnehmen zu können, daß Wienerth im neuen Parlament eine feste verlässliche Majorität habe. Das war ja auch der eigentliche Grund der Auflösung: die Mehrheitsparteien trauten sich nicht, die Steuerpläne der Regierung zu bewilligen, da ja in 2 Jahren ohnedies die Wahlen hätten sein müssen und dann die Sache der Wähler zu befürchten war. Auch war die Mehrheit der Regierung so gering, daß schon einige Absentierungen die unangenehmsten Komplikationen für Wienerth mit sich bringen mußten.

Mit der Auflösung sollte also erreicht werden, daß die Steuermehrheit gestärkt werde und daß die neuen Abgeordneten ohne Furcht vor den Wählern die neuen Steuern bewilligen können. Anfangs rechneten die Deutsch-Nationalen und die Christlich-Sozialen darauf, den deutschen Sozialdemokraten nicht weniger als 18 Mandate abnehmen zu können. Es war einfach möglich, wie ihre Statistiker mit den Ziffern herunwarfen. In dem einen Wahlkreis würde man siegen, wenn alle, die sich das vorige Mal nicht beteiligten, zur die bürgerlichen Kandidaten stimmten; in dem andern, wenn man den Sozialdemokraten 200 oder 500 Stimmen abnehmen könnte; in dem dritten bei einer Kombination beider „Wenn“.

Nun kommen die Herren aber allmählich darauf, daß die Aussichten weniger erfreulich sind als sie es sich anfangs vorgestellt hatten. Je näher die Wahlen herankommen, um so mehr haben sie, daß ihre Lügen wenig Eindruck gemacht haben und daß die Reihen der sozialdemokratischen Arbeiterschaft unerschütterlich dastehen. Die größten Hoffnungen hatten sie auf die mit Fabrikantengeld geächtete „deutsche Arbeiterpartei“ gesetzt, aber jetzt gehen sie allmählich doch ein, daß das Geld für diese Gründung hinausgeworfen war. Und dieser Tage schrieb erst das „Prager Tageblatt“, ein wirklich regierungstreues Blatt, in einer Betrachtung über die Wahlchancen in Böhmen, man werde den Sozialdemokraten nicht acht Mandate in Böhmen abnehmen, wie man gehofft hatte; die Sozialdemokraten, die zuletzt 15 deutsche Mandate in Böhmen gehabt hatten, würden im ungünstigsten Falle 12, im günstigsten aber 26 Mandate aus Deutschböhmen heimbringen.

Waren sie gestern himmelhoch jauchzend, so sind sie heute zu Tode betrübt. Sind doch einige ihrer Führer in größter Angst um ihr Mandat.

Die deutsche Sozialdemokratie hat vor 4 Jahren 34 Mandate im ersten Wahlgang erobert und war an 54 Stimmwahlen beteiligt, von denen 16 zu ihren Gunsten ausfielen. In Deutschböhmen wurden in der Hauptwahl 12 Sozialdemokraten gewählt; von den 24 Stimmwahlen fielen 4 zu unsrer Gunsten aus. In Mähren errang die deutsche Sozialdemokratie 2 Mandate im ersten und 1 (bei 7 Stimmwahlen) im zweiten Wahlgang, in Schlesien 1 in der Hauptwahl und 1 (von 6 Stimmwahlen) in der Wahl. Es ist begreiflich, daß die Stimmwahlenmandate nicht als sicherer Besitz gerechnet werden können. Aber etwaigen Verlusten der Stimmwahlenmandate stehen die möglichen Gewinne in andern Stimmwahlen gegenüber, da wir vor 4 Jahren in einer ganzen Reihe von Bezirken nur um wenige Stimmen zurückblieben. So ist

es nahezu sicher, daß das Mandat in Falkenau-Land, das bei den vorigen Wahlen der „Frei-sozialist“ Stard in der Stichwahl mit deutsch-nationaler Hilfe eroberte, uns zufallen wird, da die Bergarbeiter darauf brennen, die Schande von 1907 wegzuwaschen.

In Wien und Niederösterreich wird die Hauptschlacht zwischen Sozialdemokraten und Christlich-Sozialen geschlagen werden. Die Christlich-Sozialen sind hier in vollständiger Auflösung. Sätten sie sich nicht bei der Wahlreform im Jahre 1907 durch eine kunstvolle Wahlkreisgeometrie sichere Bezirke geschaffen, in denen eine Handvoll Wähler einen Abgeordneten wählen, würde nicht der Magistrat durch schamlosen Wahlschwindel das Wahlschicksal korrigieren und hätten sie nicht durch die Schaffung der Wahlpflicht in Niederösterreich einen Rückhalt an den Indifferenten gewonnen, so würden sie diesmal einfach weggefegt werden. So aber wird man sich in Wien damit begnügen müssen, den Christlich-Sozialen viele Stimmen und einige Mandate abzunehmen.

Bisher hatten von den 33 Mandaten Wiens die Sozialdemokraten 10, die Deutsch-Freiheitlichen 3, die Christlich-Sozialen 20 inne. Von den abgegebenen Stimmen entfielen 159 306 auf die Christlich-Sozialen, 124 756 auf die Sozialdemokraten, rund 33 000 auf die verschiedenen deutsch-freiheitlichen Gruppen; fast 4000 Stimmen waren zerplittert, 7534 Stimmzettel wurden (einer Folge der Wahlpflicht) leer abgegeben. Fast sicher wird den Christlich-Sozialen das Mandat im Praterviertel der Leopoldstadt abgenommen werden, wo Schuhmeier außer in seinem Stammbezirk Ottakring kandidiert. Ernstlich gefährdet für die Christlich-Sozialen sind noch Margareten und Hernals durch die Sozialdemokraten, ferner Währing — wo ihr Führer P. Liechtenstein um sein Mandat ringt — durch Sozialdemokraten und Deutsch-nationale, das Parkviertel der Innern Stadt — bisheriger Abgeordneter Bielohlawek — durch die Liberalen.

Im übrigen Niederösterreich hatten die Sozialdemokraten 6 Mandate, von denen 1, das des Genossen Bernerstorfer, in der Stichwahl errungen wurde. In Steiermark hatten wir 6 Mandate; nur in zwei Bezirken, wo wir die Mandate in der Stichwahl errungen hatten, gibt es einen ersten Kampf. In Tirol ist das bei einer Nachwahl gewonnene zweite Innsbrucker Mandat gefährdet, dagegen dürfte es gelingen, in Salzburg diesmal einen Sozialdemokraten durchzubringen. In Linz, wo wir alle drei Mandate besaßen, sind zwei sicherer Besitzstand, das dritte ist gefährdet.

So stehen die Chancen in den deutschen Bezirken. Viel schwieriger ist die Abwägung der Aussichten bei den andern Nationen. Namentlich bei den Tschechen. Die tschechische Partei hat sich erst in den letzten Monaten geipaltet, und die neue Partei, die den Internationalismus und das Festhalten an der Gewerkschafts-Internationalen in den Vordergrund rückt, stellt in Mähren in allen tschechischen Bezirken selbständige Kandidaten auf. Dafür hat in Mähren die alte tschechische Partei ein Wahlkompromiß mit den Jung-tschechen geschlossen, das so weit geht, daß der bisherige jung-tschechische Abgeordnete in dem Bezirk, wo der Chefredakteur des „Kobnoit“, Lujar, kandidiert, zugunsten Lujars zurückgetreten ist. In Böhmen wieder haben Jung-tschechen und Tschechisch-Nationalen ein Wahlbündnis gegen die Sozialdemokraten geschlossen. Erwähnt sei mir, daß der Genosse Cingr, der die Bergarbeiter von Polniš-Strau vertritt, aus der alten tschechischen Partei ausgetreten und der neuen internationalen tschechischen Partei beigetreten ist.

Die polnischen, ruthenischen und italienischen Genossen dürften ihre Mandate behalten. Dasjenige, der das vorige Mal in Krakau unterlegen ist und in das Parlament nur dadurch kam, daß Genosse Neger in seinem schlesischen Wahlbezirk ihm Platz machte, wird diesmal voraussichtlich in Krakau gewählt werden.

Beginn des deutschen Rundflugs.

Magdeburg, 13. Juni.

Der Abend des Montags.

Wie lange nach 5 Uhr ging von den Kliegern keinerlei Nachricht ein. Der Weidenball von unscheinbarem Weiß baumelte melancholisch an der Signalstange. Erst kurz vor 6 Uhr stieg der rote Ball auf. Es hieß, daß Laitsch, der bei Möser niedergegangen war, den Aufstieg unternehmen wolle. Man durfte eine weitere Wartzeit von mindestens anderthalb Stunden einlegen. Verkürzt wurde diese Zeit durch Schulze (Wura), der mit seinem Eindecker mehrere Rundflüge in 19 bis 20 Metern Höhe unternahm.

Gegen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr kam ein Flieger in Sicht, ging aber hinter den Schießständen nieder. Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr landete Dr. Wittenstein, der bei Kiezel wegen Motordefekts niedergegangen war, an und landete glatt. Um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr traf Laitsch ein. Der Andrang des Publikums war in den Abendstunden ungeheuer. Noch in der neunten Stunde strömte es über die Elbbrücken. Ein Durchemanterwogen von Menschen und Fußwerkern aller Art, in dem aber eine freiwillig geübte Ordnung herrschte, so daß Unfälle wohl kaum vorgekommen sein dürften.

Vorbereitungen zur Abfahrt.

Mit den Flugapparaten ist es wie mit großen Menschen. Man darf sie nicht zu nahe sehen. Erst wenn sie sich vom Erdboden erhoben haben und über uns schweben und kreisen, sind sie imponierend und überwältigend. Steht das Ding aber vor uns, ist's ein Gerippe von Rohr, Aluminium und Leinwand, das der Fingerdruck eines Kindes zum Schwanken bringen kann. Dem Fachmann freilich, der das Zweekmäßige des Baues, den Zusammenhang des Ganzen beurteilen kann, ist es ein mechanisches Kunstwerk, an dem jeder Teil seine bestimmte Aufgabe zu erfüllen hat und kein Schraubchen versagen darf, wenn der Flug nicht mit einem Klausurflug enden soll. Darum herrscht in den Gängen auch keine Ruhe. Sofort nach der Landung wird der Apparat untersucht und noch intensivere Tätigkeit ist vor der Auffahrt nötig. Drei bis fünf Gehilfen des Fliegers klettern in ölgetränkten Kleidern zwischen den Drähten und Stangen herum. Untersuchen und prüfen, schmieren, feilen, schrauben, hämmern, wischen und putzen, füllen die Benzintöpfe, ziehen die Drähte an und lassen die Propeller sausen.

Endlich nach hundertlanger Arbeit, nach immer und immer erneuerter Kontrolle ist der Riesenvogel mit seinen bis zu 20 Metern klaffenden Flügeln bereit. Er wird aus dem Gezele gezogen, schwer und unbefohlenen wadelt er dahin und die Metallteile und Drähte glänzen wie Silber und Gold in der Morgen-sonne.

„Des Morgens in der Frühe . . .“

Nicht nur die Berliner können sich früh den Federn entwinden, wenn etwas los ist. Andre bringen es auch fertig. Und wenn sehr viele nicht der Meinung gewesen wären, daß der Start nach Schwerin erst um 5 Uhr beginnen sollte, wäre die Menschenmenge, die sich um den Anker schon um 4 Uhr aufgebaut hatte, noch weit stärker und länger gewesen. So kamen viele zu spät und sahen die Flieger schon von der Stadt aus gen Norden schwirren.

Schon 12 Minuten nach 4 Uhr stieg Biencziers auf, ihm folgte 6 Minuten später Büchner, kurz darauf Lindpaintner, als vierter König und 4 Uhr 42 Minuten Laitsch. Fast kurzer Fahrt über den Boden flogen sie in sanfter Steigung aufwärts, orientierten sich oben unter den graublauen Wolken, die noch die Sonne verdeckten, und entschwandten dann kleiner und kleiner werdend über dem Herrenkrugpark.

Ein Absturz.

Das alles glatte. Und doch sollte der Morgen nicht ohne ernstlichen Unfall bleiben. Der Flieger Müller, der früh in Parken aufgestiegen war und sich in sicherer Fahrt dem Anker näherte, erlitt kurz vor der Landung Schiffsbruch. In großer Höhe schon stellte er den Motor ab und glitt dann ziemlich ruhig niederwärts. Dann aber legte sich das Flugzeug bei völliger Windstille in etwa 8 Meter Höhe auf die Seite und der Apparat splitterte zusammen und begrub den Flieger unter sich. Die Rippen, die sich schon zum jubelnden Zuruf geöffnet hatten, schlossen sich, als der Motor stachend auf den harten Boden schlug. Bewußtlos wurde Müller unter den Trümmern hervorgezogen.

Den niederdrückenden Eindruck des Unfalls bewirkte wenige Minuten später Schauenburg, der mit seinem Flugapparat glatt landete.

Der Letzte.

Am Morgen schloß Dr. Wittenstein die Reihe der Aufstiege. Er erhob sich 7 Uhr 40 Minuten. Durch ihn wurden die entscheidendsten, die ganz früh zu kurz gekommen waren. Wittenstein steuerte einen Darmarzweidecker mit einem Argusmotor von 100 Pferdestärken. Wohl eines der größten und kompliziertesten Flugzeuge. Es war ein unergleichlich großartiger Anblick, als der Apparat im blendenden Sonnenlicht in die Höhe glitt und auf den Boden gigantische Schatten warf. Dampf und drohend jurrte der Motor und nach lange sah man in dem leichten Gestänge den Flieger und seine Frau, die ihn als Passagier begleitet, als feste, dunkle Punkte, bis die hohen Pappeln des Schwarzen Weges ein Vorhang vor das grandiose Schauspiel zogen.

Schulze aus Burg.

Flieger sind in der Regel ungenügend geübte Gäste. Man denkt gleich an streite Garnitur — wie bei Referenten — oder an den Souffleur, wie bei Schauspielern. Und nur selten werden die Gäste oder Zuschauer angenehm enttäuscht.

G. Schulze aus Burg, der mit seinem Eindecker während der Flugtage Probeaufstiege machte, gehört zu den Ausnahmen. Er

Sittlichkeitsbergehen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird gegen den Kleiner Heinrich Zeune aus Gienstedt verhandelt, der an einem Knaben unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen hat.

Körperverletzung. Der Arbeiter Otto Kersten aus Quedlinburg hat ohne Grund auf einen des Weges kommenden Mann mit einem Stock eingeschlagen und den Schwager des Geschlagenen mit einem Messer in die Brust gestochen.

Nachlässige Erziehung. Die geborene Minna Deuter geb. Klamme aus Gröningen hat die Besorgung der Wöchnerinnen dadurch nicht beachtet, daß sie bei einer Frau vom dritten Tage nach der Entbindung keine Messung der Temperatur vornahm.

Berufung. Der Arbeiter Otto Zahn aus Wilsleben, der vom Schöffengericht von der Anklage wegen Körperverletzung freigesprochen wurde, erhielt in der Berufungssitzung 40 Mark Geldstrafe.

Diebstahl. Die vorbehaftete Ehefrau Johanne Kinding aus Hahersleben hat bei einem Manne, dessen Frau erkrankt war, die Wertsachen gestohlen, wobei sie zwei Blusen und eine Jacke wegnahm und verkaufte.

Unkeue. Der Bahnassistent Vorstell aus Osterwieck, der in Ostleben bei der Braunshweig-Schöninger Eisenbahn als Stationswärter angestellt war, hat aus der ihm anvertrauten Kasse fortgesetzt kleinere Geldbeträge genommen.

Bereins-Kalender.

- Sozialdemokratischer Verein Magdeburg, Bezirk Wilhelmshof. Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr. Sitzung sämtlicher Parteifunktionäre im „Luisenpark“.
Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Sudenburg. Mittwoch den 14. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet in der „Zerbster Bierhalle“ eine Sitzung der Obmänner und Bezirksleiter statt.
Gewerkschaftsbund Magdeburg. Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr. Sitzung bei Rückefeld, Knochenhauerufer 27/28.
Arbeiter, Holzarbeiter! Die Werkstätten-Delegierten tagen am Dienstag den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachjenhof“.
Arbeiter-Sängerchor Magdeburg. (Dirigent: Kapellmeister W. Neuling). Jeden Mittwoch abend Übungsstunde bei A. Rückefeld, Knochenhauerufer 27/28.
Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität, Verein Magdeburg. Vereinsabende: Abt. Wilhelmshof (Luisenpark) Mittwoch; Abt. Budau (Thalia) Mittwoch; Abt. Sudenburg (Zerbster Bierhalle) Donnerstag; Abt. Neue Neustadt (Koppel, Fabrikstraße) Freitag; Abt. Alte Neustadt (Krone) Mittwoch; Abt. Altstadt (Friedrichs-Weigensdorf) (beim Mitglied Heinrich Wille) Dienstag; Abt. Dahlen-Warsleben (bei Wejmann) jeden Mittwoch.
Arbeiter-Tour nach Wörlich. Abfahrt Sonntag den 18. Juni Vereins-Tour nach Wörlich. Abfahrt um 5 Uhr vom Alten Markt. Laternen mitbringen. Nächste Übungsstunde der Zentraltruppe am Dienstag den 20. Juni.
Arbeiter-Tour nach Wörlich. Abt. Altstadt. Mittwoch den 14. Juni. Abteilungsverammlung in „Friedrichsstraße“. Sonntag den 18. Juni, früh 5 Uhr, Tour nach Wörlich. Abfahrt vom Alten Markt. Donnerstag den 15. Juni. Vergnügungs-Komitee und Vorstandssitzung.
Arbeiter-Sängerchor Magdeburg. (Dirigent: Kapellmeister W. Neuling). Jeden Mittwoch abend Übungsstunde bei A. Rückefeld, Knochenhauerufer 27/28.
Arbeiter-Gesangverein Freundeskreis. Übungsstunden: Jeden Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Männerchor, jeden Donnerstag gemischter Chor im Gewerkschaftshaus.
Arbeiter-Gesangverein. Sozialdemokratischer Verein. Dienstag den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung bei E. Stiller, 894.
Vergnügungs-Fahrt. An Donnerstag den 15. Juni Sitzung bei Magdof.
Sozialdemokratischer Verein. Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung im „Grand Salon“ 902.
Freie Sängerschaft. Mittwoch Männerchor, Donnerstags Männerchor Übungsstunde 8 1/2 Uhr abends im „Hofenpöhlernpark“.
Wahlverein. Versammlung am Donnerstag den 15. Juni, abends 8 Uhr, bei Otto Schrader, Bruchstraße. 900

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungbuslau, Fier, Eger, Moldau), date (11. Juni, 10. Juni), and water level changes (+0.02, -0.02, etc.).

alle aus Arbeiterkreisen stammen, werden die sich nicht bedanken, sich mit ihrem Können und ihren schwer verdienten Mädeln an einer Sache zu beteiligen, für welche die Vertreter der Reichstags-Tag keinen Feind übrig haben.

Förderfest, 13. Juni. (Vorabend.) Auffallend wirkt es auf dem Lande, wenn die Polizei schon frühzeitig in Uniform erscheint. So geschah es am Sonntag den 11. Juni, um den Blumenverkäufern den nötigen Schutz angedeihen zu lassen.

Genitiv, 13. Juni. (Vor dem Schöffengericht) wurden heute vier Angeklagte aus Bergzow. Sie hatten am Tage der Kontrollverammlung sich das Vergnügen gemacht, von Poren nach Bergzow mit Muff zu ziehen und hatten deshalb vom Amtsvorsteher Zeeger in Bergzow wegen Uebertretung einer Verordnung von 1850 ein Strafmandat erhalten.

Halberstadt, 12. Juni. (Eine lebensmüde Greisin.) Im Hospital hat eine 67jährige Frau, die sich dort seit 11 Jahren befindet, ihren Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Ein frecher Patron. Auf dem Wegeleber Weg hat am Sonntag nachmittag ein etwa 35jähriger Mann einem Dienstmädchen unflüchtige Narrete geteilt und es nach Weid gefragt.

Die Stadtverordneten-Ergebnisse in der ersten Wahlliste für den verstorbenen Kommerzienrat Hirsch findet am 29. Juni im Rathaus statt.

Sommer-Eisbrückenbau. Mit der Aufstellung des Gerüsts für den eisernen Ueberbau der Straßenbrücke über die Elbe wird in der nächsten Zeit begonnen werden. Für die Zeit, in welcher das Pflastergerüst im Strom liegt, wird für die Schifffahrt und Fährerei auf der Elbe folgendes bestimmt: Die Strombreite 500 Meter oberhalb und 400 Meter unterhalb der Brückenbauwerke wird als Stromenge bezeichnet.

Osterleben, 13. Juni. (Lohnfrage.) Die Lohnfrage bildet in der vergangenen Woche den Gegenstand erster Verhandlungen. Außer den Parte- und Gewerkschaftsfunktionären war vom Kreisverband Genosse Weber (Halberstadt) erschienen.

Wedderleben, 13. Juni. (Genossenschaftliches.) Sonntag abend lagte im „Eamann Adler“ eine Konsumvereinsversammlung, in welcher Genosse Wittmann aus Halberstadt über „Das Genossenschaftswesen im Gegenwart und Zukunft“ referierte.

Mitgliederzahl, solange man den bürgerlichen Vereinen mit ihren gegnerischen Bestrebungen den Vortritt gibt. Hoffen wir, daß dies besser wird. Bei allen Gelegenheiten muß die Arbeiterschaft besonders die Jugend, darauf aufmerksam gemacht werden.

(Vereinsversammlung.) Am Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet bei Otto Schrader eine Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins statt.

Bümmel, 13. Juni. (Blumen Sonntag.) Wenn alles sich im Wohlsein abt, dann dürfen wir nicht fehlen. So wurde denn auch hier gestern ein Blumen Sonntag veranstaltet.

(Lohnbewegung der Grubenarbeiter.) Heute ist die Belegschaft der Grube „Neue Hoffnung“ mit wenigen Ausnahmen, nachdem am Sonnabend die Kündigung abgelaufen war, in den Ausstand getreten.

Quedlinburg, 13. Juni. (Berichtigung.) Unter der Epigmarke „Veränderungen im Reichsverband“ erschien in Nr. 134 der „Volksstimme“ ein Bericht, nach welchem ich demnach die Bewirtung des Restins-Restaurants hier übernehmen werde.

Schönebeck, 13. Juni. (Unglücksfälle.) Bei der Firma Julius Mann, Holzhandlung und Dampfzägerei, kamen zwei Unglücksfälle vor. Am Sonntagabend morgen verunglückte der Arbeiter Neumann, am Montag vormittag der Sattler Wensky.

Schönhagen, 13. Juni. (Es scheint, als ginge es nun vorwärts.) Am Sonntag nachmittag fand hier auf dem Hofe des Grundbesitzes Schützenstraße 16 eine öffentliche gut besuchte Volksversammlung statt. Unser Reichstagskandidat sprach über „Die künftigen Rechte des Volkes und den steuerverlangenden Staat“.

Stendal, 13. Juni. (Von Matten angegriffen.) In einer der letzten Nächte fing das Kind der Familie K., Galtstraße 63, heftig an zu schreien. Als man nachsah, bemerkte man, daß das Kind von Matten im Gesicht angegriffen war.

Thale, 13. Juni. (Wer bezahlt die Zeche?) Zur Erinnerung des Kriegerevents in Thale werden gegenwärtig noch zahlungsfähige Leute gesucht, welche ihren Patriottismus durch klingende Münze dokumentieren sollen.

(Versammlung.) Wir verweisen an dieser Stelle auf die im Interimtal befamngene Volksvereins-Versammlung.

Bernigerode, 13. Juni. (Sitzung des Sozialdemokratischen Vereins.) Genosse Jung gab den Bericht von der Konferenz der Landesvereine. Genosse Kuntz hielt einen Vortrag über „Liberalismus“. In der Diskussion beteiligte sich Genosse Kuntz.

Kuferte advertisement with logo and text: 'Kuferte - Kinder-nahrung - Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.'

anarchistische Jugendorganisation... schließen wollten. Es wird gesagt, dass diese Organisation...

Am 18. Juni finden in Oesterreich die Neuwahlen für den im Frühjahr aufgelösten Reichsrat statt...

Die meisten Einwohner (fast 70 000) entfallen auf die galizischen Abgeordneten...

ausgeräumt werden konnte. Bei den zwei hauptsächlich in Betracht kommenden Expeditionen betrug der Wochenlohn bisher etwa 28 Mark.

Erfolgreiche Lohnbewegung der Gasarbeiter. Die Frankfurter Gasarbeiter hatten Anfang Mai den im vorigen Jahre...

Schweres Unglück bei einem Schulausflug. Ein Unglücksfall ereignete sich beim Ausflug der Leibniz-Realsschule...

Durchsuchungen in einer Stadtverwaltung. In Barmen wurden zwei aufsehenerregende Verhaftungen vorgenommen...

Unterdrückung in der Berliner Stadthauptkassette. Der seit einigen Jahren in der Berliner Stadthauptkassette angestellte...

Winter im Sommer. Aus Hirschberg wird berichtet, daß in der Nacht zum Dienstag...

Verhaftete Gerichtspersonen. Unter der Anklage, amtliche Gelder und Aktenstücke heimlich abzugeben...

Der Vulkan in Tätigkeit. Aus Catania, der wegen ihrer Schönheit „La Bella“ genannten Stadt...

Neuer Flugrekord. Auf dem Flugfeld von Chalons-sur-Marne legte der Flieger Newport...

In den Reichsratswahlen in Oesterreich.

Am 18. Juni finden in Oesterreich die Neuwahlen für den im Frühjahr aufgelösten Reichsrat statt...

Die meisten Einwohner (fast 70 000) entfallen auf die galizischen Abgeordneten...

Table with 2 columns: Province and Population. Gallizien 68720, Istrien 56000, Dalmatien 53170, Bukowina 51670, Mähren 49400, Böhmen 48240, Nieder-Oesterr. 44650, Schlesien 44250, Steiermark 43780, Krain 42030, Görz und Gradiska 37570, Ober-Oesterr. 36370, Kärnten 36080, Tirol 33200, Triest 30200, Vorarlberg 29660, Salzburg 26900. Total 102470.

Die Anzahl der Nationalitäts-Angehörigen, welche durchschnittlich auf 1 Abgeordneten entfällt:

- Italiener 38270, Deutsche 39360, Rumänen 48190, Slovenen 49700, Serben 50000, Polen 51060, Kroaten 55550, Böhmen, Mähren, Slowak 55660, Rumänen 102470.

Der entflozene Ballon. Der belgische Rentballon „Ville de Bruxelles“ hat am Montag nachmittags eine unfreiwillige Reise angetreten...

Verhängnisvoller Brand. Beim Brand eines Ladens zu Litherland bei Liverpool sind sechs Menschen umgekommen...

Dreißig Personen ertrunken. Bei einem 16 Werst von Ugitsch entfernten Dorf ist auf der Wolga eine Fähre...

Unwetter in Frankreich. In Paris laufen fortgesetzt aus der Provinz Nachrichten von großen Unwettern ein...

Kleine Chronik.

Entschädigungsklage aus dem Essener Meineidsprozeß. Der im Essener Meineidsprozeß zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilte...

Schweres Unglück bei einem Schulausflug. Ein Unglücksfall ereignete sich beim Ausflug der Leibniz-Realsschule...

Durchsuchungen in einer Stadtverwaltung. In Barmen wurden zwei aufsehenerregende Verhaftungen vorgenommen...

Unterdrückung in der Berliner Stadthauptkassette. Der seit einigen Jahren in der Berliner Stadthauptkassette angestellte...

Winter im Sommer. Aus Hirschberg wird berichtet, daß in der Nacht zum Dienstag...

Verhaftete Gerichtspersonen. Unter der Anklage, amtliche Gelder und Aktenstücke heimlich abzugeben...

Der Vulkan in Tätigkeit. Aus Catania, der wegen ihrer Schönheit „La Bella“ genannten Stadt...

Neuer Flugrekord. Auf dem Flugfeld von Chalons-sur-Marne legte der Flieger Newport...

Der entflozene Ballon. Der belgische Rentballon „Ville de Bruxelles“ hat am Montag nachmittags eine unfreiwillige Reise angetreten...

Verhängnisvoller Brand. Beim Brand eines Ladens zu Litherland bei Liverpool sind sechs Menschen umgekommen...

Dreißig Personen ertrunken. Bei einem 16 Werst von Ugitsch entfernten Dorf ist auf der Wolga eine Fähre...

Unwetter in Frankreich. In Paris laufen fortgesetzt aus der Provinz Nachrichten von großen Unwettern ein...

Bereine und Versammlungen.

Schneider. Zu unserm Bericht in Nr. 124 über die öffentliche Schneiderversammlung vom 30. Mai...

Schuhmacher. Wir erhalten folgende Zuschrift: Auf Ihren Artikel in Nummer 111 Ihres Blattes unter der Flagge Schuhmacher...

Briefkasten.

E. Sch., Wölk. Die können als Zeugen nicht anerkannt werden. Alter Abonnent, Kalbe. Nein! Quittung. Wolmirstedt. Für den Wahlfonds gingen ein: Pfingstausflug 5,90; Einlösen bei Pruchnow 1,30; Summa 7,20 Mark.

Sittlichkeitsvergehen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird gegen den Kleiner Heinrich Laue aus Eilenstedt verhandelt, der an einem Knaben unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen hat.

Körperverletzung. Der Arbeiter Otto Krüger aus Luedlinburg hat ohne Grund auf einen des Weges kommenden Mann mit einem Stock eingeschlagen und den Schwager des Geschlagenen mit einem Messer in die Brust gestochen.

Nachlässige Tötung. Die Hallesche Minna Deuter geb. Mamme aus Gröningen hat die Wäsche bei Wäscherinnen geb. Mamme nicht beachtet, daß sie bei einer Frau vom dritten Tage nach der Entbindung keine Messung der Temperatur vornahm.

Berufung. Der Arbeiter Otto Jahn aus Wilsleben, der vom Schöffengericht von der Anklage wegen Körperverletzung freigesprochen wurde, erhielt in der Berufungsinstanz 40 Mark Geldstrafe.

Diebstahl. Die vorbestrafte Ehefrau Johanne Kündling aus Aschersleben hat bei einem Manne, dessen Frau erkrankt war, die Wirtschaft geführt, wobei sie zwei Blusen und eine Jacke wegnahm und verkaufte.

Antreue. Der Bahnassistent Vorstell aus Osterwied, der in Otleben bei der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn als Stationswärter angestellt war, hat aus der ihm anvertrauten Kasse fortgesetzt kleinere Geldbeträge genommen und für seine Familie verwendet.

Bereins-Kalender.

- Sozialdemokratischer Verein Magdeburg, Bezirk Wilhelmshadt. Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung sämtlicher Parteifunktionäre im „Luisenpark“.
- Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Sudenburg. Mittwoch den 14. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet in der „Fischer Bierhalle“ eine Sitzung der Ortsmänner und Parteifunktionäre statt.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungbunzlau, Saale, Elbe), date, and water level changes. Includes a note: '+ bedeutet über, - unter Null.'

alle aus Arbeiterkreisen stammen, werden die sich nicht bedanken, sich mit ihrem Können und ihren schmerzbedienten Nerven an einer Sache zu beteiligen, für welche die Vertreter der Veranlassung im Reichstag keinen Pfennig übrig haben.

Febrerstedt, 13. Juni. (Blumenfest.) Auffallend wirkt es auf dem Lande, wenn die Polizei schon frühzeitig in Uniform erscheint. So geschah es am Sonntag den 11. Juni, am den Blumenverküperinnen den nötigen Schutz angeheben zu lassen.

Genthin, 13. Juni. (Vor dem Schöffengericht.) Heute vier Angeklagte aus Bergzow. Sie hatten am Tage der sturmtoll-berufung sich das Vergnügen gemacht, von Baren nach Bergzow mit Musik zu ziehen und hatten deshalb vom Amtsvorsteher Zeeger in Bergzow wegen Uebertretung einer Verordnung von 1850 ein Strafmandat erhalten.

Halberstadt, 12. Juni. (Eine lebensmüde Greisin.) Im Hospital hat eine 67jährige Frau, die sich dort seit 11 Jahren befindet, ihrem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

(Ein frecher Patron.) Auf dem Begeleber Weg hat am Sonntag nachmittag ein etwa 35jähriger Mann einem Dienstmädchen unflüchtige Anträge gestellt und es nach Geld gefragt.

(Die Stadterordneten-Gratzwahl) in der ersten Wählerklasse für den verstorbenen Kommerzienrat Hirsch findet am 29. Juni im Rathaus statt.

(Von Elbbrückenbau.) Mit der Aufstellung des Gerüstes für den eiserne Ueberbau der Straßenbrücke über die Elbe wird in der nächsten Zeit begonnen werden. Für die Zeit, in welcher das Monargegerüst im Ströme steht, wird für die Schiffahrt und Flosserei auf der Elbe folgendes benannt: Die Strombreite 300 Meter oberhalb und 400 Meter unterhalb der Brückenbauwerke wird als Stromenge bezeichnet.

Aschersleben, 13. Juni. (Sozialfrage.) Die Sozialpolitik in der vergangenen Woche den Gegenstand erster Besprechungen. Außer den Parteimitgliedern und Gewerkschaftsfunktionären war vom Kreisvorstand Genosse Weber (Halberstadt) erschienen.

Wedderleben, 13. Juni. (Genossenschaftliches.) Sonntag abend sagte im „Schwarzen Adler“ eine Konsumvereinsversammlung im weicher Genosse Klotzowsky aus Halberstadt über das Genossenschaftswesen in Gegenwart und Zukunft referierte.

Mitgliederzahl, solange man den blutigen Verletten mit ihren gegnerischen Bestrebungen den Vorzug gibt. Hoffen wir, daß dies besser wird. Bei allen Gelegenheiten muß die Arbeiterkraft, besonders die Jugend, darauf aufmerksam gemacht werden.

(Vereinsversammlung.) Am Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet bei Otto Schrader eine Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins statt.

Päarmeste, 13. Juni. (Blumenfest.) Wenn alles sich im Wohlstand befindet, dann dürfen wir nicht fehlen. So wurde denn auch hier gestern ein Blumenfest veranstaltet.

(Wohnbewegung der Grubenarbeiter.) Heute ist die Belegung der Grube „Neue Hoffnung“ mit wenigen Ausnahmen, nachdem am Sonnabend die Kranabigung abgelassen war, in den Zustand getreten.

Luedlinburg, 13. Juni. (Berichtigung.) Unter der Spitzmarke „Veränderungen im Reichsverband“ erschien in Nr. 134 der „Volksstimme“ ein Bericht, nach welchem ich demnach die Verwirklichung des Kaffee-Restaurants hier übernehmen werde.

Schönebeck, 13. Juni. (Unglücksfälle.) Bei der Firma Julius Mann, Holzhandlung und Dampfwerkzeuge, kamen zwei Unglücksfälle vor. Am Sonnabend morgen verunglückte der Arbeiter Neumann, am Montag vormittag der Sattler Benst.

Schönhausen, 13. Juni. (Es scheint, als ginge es nun vorwärts.) Am Sonntag nachmittag fand hier auf dem Hofe des Grundstücks Schützenstraße 16 eine öffentliche gut besuchte Volksversammlung statt.

Stendal, 13. Juni. (Von Ratten angegriffen.) In einer der letzten Nächte fing das Kind der Familie M., Hallstraße 63, heftig an zu jähren. Als man nachsah, bemerkte man, daß das Kind von Ratten im Gesicht angegriffen war.

Thale, 13. Juni. (Wer bezahlt die Zechen?) Zur Erinnerung des Kriegesdenkmals im Park werden gegenwärtig noch zahlungspflichtige Zechen gesucht, welche ihren Patronismus durch klingende Münze dokumentieren sollen.

(Versammlung.) Wir verweisen an dieser Stelle auf die im Interimsteil bekanntgegebene Volksvereins-Versammlung.

Wernigerode, 13. Juni. (Sitzung des Sozialdemokratischen Vereins.) Genosse Jüngling gab den Bericht von der Konferenz der Kreisvereine. Genosse Klotzow hielt einen Vortrag über „Krisenbewältigung“.

(Kaufmannschaftliches.) Am Sonntag abend sagte im „Schwarzen Adler“ eine Konsumvereinsversammlung im weicher Genosse Klotzowsky aus Halberstadt über das Genossenschaftswesen in Gegenwart und Zukunft referierte.

Kufeké - Kinder-nahrung. Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 12. Juni.

Aufgebote: Tiefbauunternehmer Paul Hahner mit Emmy Ohoff. Architekt Walter Erich Günther hier mit Johanna Gertrud Schulze in Merano. Arbeiter Gustav Heinrich hier mit Vera Hildebrand in Niedernbodeleben. Geburten: Werner, S. des Malzers Karl Voigt, Elli und Hildegard, Zwillingstöchter des Arbeiters Hermann Wolter. Verda, E. des Vollziehungsbeamten Hugo Ehardt, Emil, S. des Tischlers Emil Gahn. Kurt, S. des Kutschers Friedrich Schramm. Otto, S. des Kaufmanns Otto Böttmann. Todesfälle: Marie geb. Iudermann, Ehefrau des Betriebsmanns Hermann Gottschling, 69 J. 7 M. 6 T. Rathhauswächter Heinrich Steinbach, 64 J. 28 T. Gitterbodenarbeiter Louis Dabel, 62 J. 6 M. 25 T. Dorothee geb. Wälder, Ehefrau des Maurermeisters Wilhelm Hoffmann, 58 J. 6 M. 1 T. Eisenbahn-Direktorstät. Rechnungsrat Paul Koops, 56 J. 20 T. Oberpostkassierer Wilhelm Fingerhut, 52 J. 11 T. Frida geb. Bödemann, Ehefrau des Postboten Ludwig Gräger, 31 J. 4 M. 9 T. Schüler Willi Reich, 16 J. 3 M. 6 T. Elli, E. des Arbeiters Hermann Wolter, 2 T.

Budan, 12. Juni. Geburten: Geria, E. des Drudereibesizers Hermann Martert. Käthe, E. des Straßenbahnschaffners Julius Vogelers. Martha, E. des Ladierers Friedrich Ranse. Todesfall: Witwe Auguste Bertram geb. Erlede, 76 J. 1 M. 7 T. Sudenburg, 12. Juni. Aufgebot: Bäcker Friedrich Karl Grünmacher mit Olga Luise Kullmann. Eheschließung: Bauarbeiter Otto Keil in Bennendenbeck mit Helene Dunselberg. Geburten: Alfred, S. des Arbeiters Rudolf Ost. Werner, S. des Schlossers Joseph Kruse. Todesfälle: Herbert, S. des Schuhmachermeisters Paul Beyer, 6 M. 20 T. Ehefrau des Rentiers Hermann Robert, Ottilie geb. Deye, 65 J. 10 M. 2 T. Erwald, S. des Arb. Willi Kaufholz, 4 M. Elisabeth, E. des Arb. Karl Schneider, 4 M. 1 T. Arb. Friedr. Bauer, 77 J. 2 M. 9 T. Rektor Albert Schmidt aus Köthenrode, 72 J. 7 M. 7 T. Gärtner August Stange aus Langeuebdingen, 61 J. 4 M. 18 T. Ehefrau des Lokomotivführers a. D. Hermann Niemann, Mathilde geb. Weder, 49 J. 2 M. 13 T. Ascherleben. Eheschließungen: Arbeiter Herm. Feuerberg mit Pauline

Krang. Telegraphenarbeiter Ernst Lutz in Begeleben mit Ida Gela hier. Kaufmann Max Herzberg in Leipzig mit Katharina Schütz hier. Werkmeister Otto Heller in Suhl mit Hedwig Brodmann hier. Telegraphenarbeiter Paul Dörge mit Elise Brunne. Handlungsgehilfe Hermann Krenede in Leipzig mit Anna Vogel hier. Zuschneider Friedrich Boesel mit Emma Grube. Oberpostkassierer Kurt Wendert in Magdeburg mit Toni Heppner hier. Geburten: S. des Rangierführers Franz Viebermann, E. des Bierfahrers Karl Witte, S. des Droghisten Oskar Michael. Todesfälle: Kaufmann Hermann Heinemann, 30 J. 7 M. 14 T. Walter, S. des Werkmeisters Edo Grobe, 1 M. 10 T. Schuhmachermeister August Heinede, 86 J. 4 M. Selma Berner, 14 J. 5 M. 30 T. Neuhaldensleben. Aufgebot: Steingutdreher Heinrich Fritz Karl Duz mit Anna Hedwig Frida Rippe. Staffeln. Eheschließungen: Buchhalter Fritz Kowitz in Hildesheim mit Anna Gähfing hier. Bergamtmann Carl Kuder mit Pauline Hinsdorf geb. Deide. Dreher Otto Kaufmann mit Anna Bräuning. Geburten: S. des Fabrikbesizers Hermann Berner, E. des Aufsehers Karl Träbert. S. des Feilenhauers Adolf Hildether.

Jasmatzi-CIGARETTEN Ueberall und Allermeist! Unsere Marine Elmas Jasmatzi Dubec Stück: 2 Pfg. 3-5 Pfg. 2 1/2 Pfg. Qualität in höchster Vollendung.

Bräutleute, welche heiraten wollen, kaufen eine neue, nicht nur billig sondern auch dauerhaft und gut gearbeitete Wirtschaft in dem Spezial-Möbelhaus von Friedrich Lorenz. Peterstraße 17, für den kolossal herabgesetzten, jeder Konkurrenz die Spitze bietenden Preis von nur 365 Mk. bestehend aus: guter Stube, Wohnstube, Schlafstube, moderner Küche. Ferner erhält jedes Brautpaar als Geschenk beim Kauf obiger Wirtschaft 1 eleganten Plüsch-Seppich gratis. Transport frei. Besichtigung erbeten! 17 Peterstraße 17 1103 Telefon 1103

Schmetterlinge - Käfer Insektennadeln, w. u. s. m. Torfplatten - Betäubungsmittel Billigste Bezugsquelle Kloster-Drogerie Goldschmiedebrücke 3/4 Eleg. Herren- u. Damenrad erstklassig billig zu verkaufen. Pöhlgerstr. 12, u. 3. Tr. 116a. Zwei neue Brautbetten Bett für 38 Mk., zu verkaufen. Mühlgr. 12, part. rechts. Damenuhr mit eleg. Kette mit demich. Reichsteinen versehen. 7.00 u. 8.50 Mk. Dreieckstr. 4. G. erb. Herren- u. Damenrad zu verk. Remsdorfer, Bodestr. 5, 1 Tr. 1. Kauft nur Kremmlings Nährweiback! 2601 Neue fertige Betten auch a. Wiederverkäufer ganz billig zu verkaufen. Gr. Mühlgr. 9, 1. Zinger-Nähmaschine, tabellos gut nähend, 15 Mk. Goeke, Goldschmiedebrücke 5, 1. 2677 Mädchen zum Milchstragen gesucht. Reichd. 3. 2454 Wasserlehrer Junges Mädchen oder Frau als Aufwärterin gesucht. Anfragen von 9 bis 10 Uhr bei Frau Emma Fink, Breiteweg 225. 2678

Unentbehrlich im Haushalt ist Dr. Thompson's SEIFENPULVER 1/2 U Paket 15 Pfg. Dr. Thompson's SEIFENPULVER SCHUTZ-MARKE

Pfeil Wenig gebrauchte Nähmaschinen zum Preise von 25 bis 60 Mk. Neue Nähmaschinen in billiger Preislage. A. Rose, Breiteweg 264 (Scharnhorstplatz). - Helles, seit 1868 bestehendes Geschäft dieser Branche. Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

Dankfagung. Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche den Sarg un seres lieben Erndchens so reich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. 512 Max Schulz nebst Familie.

Dankfagung. Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und reichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres geliebten Imrehens, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den verehrten Hausbewohnern unsern besten Dank. Insbesondere dankt Herr Dr. Kramer für seine zu Herzen gehenden, trostreichen Worte am Sarge un seres so früh ums Leben gekommenen Kindes. 516 Ernst Junge und Frau gen. Lü h m a n n.

Dankfagung. Für die uns erwiesene Teilnahme beim Heimgange un seres lieben Entschlafenen sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank. 248 Magdeburg, 12. Juni 1911. Die trauernden Hinterbliebenen Familie Eschenbach und Familie Hausmann.

ZENTRAL-THEATER. Durchschlagender Erfolg der Sensations-Novität Grigri! 2542 Operette von Paul Lincke.

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an Begräbnis meines lieben Mannes sage ich allen Freunden, Genossen und Genossinnen, insbesondere den Sozialdemokratischen Vereinen von Magdeburg und Wanzleben und den sozialdemokratischen Frauen von Alt Neustadt sowie Herrn Dr. Kramer für die wohlwollenden Worte am Grabe meines tiefgeliebtesten Tants. 248

Waschen Sie schon mit Kluges Seitensalmiak? 2644 Für schwache u. zurückgebliebene Kinder Federtransempfänger in 1/2 l zu 2 u 3 Mk. reich u. gut. Dr. Gust. Schubert, Sudenburg, Hallescher Str. 107, gegenüber Oberpostamt. Mittwoch 2645 Süddeutsche R. Daelew, Schönefelder Str. 9.

Leipziger Straße Neuer Schwan Fernruf Nr. 3534 Herrlicher schattiger Garten, angenehmer Familiengarten, fehr, großer Kinderpielplatz. Heute sowie jeden Mittwoch von nachmittags 3 1/2 Uhr an Großes Familien-Garten-Konzert. Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. Burg Sozialdemokratischer Verein Burg Viktoriä-Theater Mittwoch den 14. Juni Meyers. Donnerstag den 15. Juni Der fidele Bauer. Freitag den 16. Juni Große Festvorstellung zugunsten des Kornblumentags. Alt Heidelberg. Sonnabend den 17. Juni Meyers. Sonntag, nachmittags Ein Walzertraum. Abends Die Fledermaus.

Burg Arbeitersekretariat für die Kreise Jerichow I u. 2. Franzosenstraße 46 Fernsprecher Nr. 608. Unentgeltliche Auskunft an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und von 5 bis 7 Uhr. Sonnabends nachmittags u. Sonntags ist das Sekretariat für Auskünfte geschlossen.

Burg Sozialdemokratischer Verein Burg Viktoriä-Theater Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr im „Grand Salon“ Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes und Wahl desselben. 2. Agitation. 3. Bericht über die Genossen und Genossinnen werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg Fernruf 2641 Gr. Mühlgr. 3. Fernruf 2641 Unentgeltliche Auskunft an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Außer der Auskunftszeit und am Sonntags nachmittag und Sonntags ist das Sekretariat für Auskünfte geschlossen. Aufrichtsvereine: Reichsverein Volksvereins-Versammlung. Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Reichsanzler Volksvereins-Versammlung. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand.

Burg Arbeitersekretariat für die Kreise Jerichow I u. 2. Franzosenstraße 46 Fernsprecher Nr. 608. Unentgeltliche Auskunft an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und von 5 bis 7 Uhr. Sonnabends nachmittags u. Sonntags ist das Sekretariat für Auskünfte geschlossen.

Burg Viktoriä-Theater Mittwoch den 14. Juni Meyers. Donnerstag den 15. Juni Der fidele Bauer. Freitag den 16. Juni Große Festvorstellung zugunsten des Kornblumentags. Alt Heidelberg. Sonnabend den 17. Juni Meyers. Sonntag, nachmittags Ein Walzertraum. Abends Die Fledermaus.

Burg. Heute entlieh nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, der Fuhrmann 2488 Karl Pohlmann im 80. Lebensjahr. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 12. Juni 1911, die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, mittags 12 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg. Nachruf. In der Nacht zum Sonntag starb an den Folgen eines früher erlittenen Unfalls unser langjähriges Mitglied, der Sozialdemokrat Max Krug im 35. Lebensjahr. Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus, Hundsbürger Str. 22, aus statt. Der Vorstand.

Witwe Luise Geserick. Am Montag den 12. Juni entlieh nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unsern lieben Mann, meinen Kinder treuversorgenden Vater, Sohn, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der Maurermeister Max Krug im 36. Lebensjahre. Dies sei mit der Bitte um stille Teilnahme tieferwünscht. Am Neustadt, 13. Juni 1911 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Ida Krug geb. Gahn. Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 4 Uhr, vom Trauerhaus, Hundsbürger Straße 22, aus statt.

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Zweigverein Magdeburg. Nachruf. Am Montag den 12. Juni starb nach schwerem Leiden unser langjähriges Mitglied Max Krug. Wir werden sein Andenken in Ehren halten! 2528 Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, von der Wohnung, Hundsbürger Straße 22, aus statt. Der Vorstand.

Süßfüttermehl Rationelle Schweinemast Große Preiskampfen, welche u. sonstigen Dosis keine Ausschüsse welche und Gelenkbeschwerden mehr! Bei Geflügel beste Fütterungsmittel. Täglich lobende Anerkennungen. Ztr. 15 Mk., 10 Pfd. 1.65 Mk. Magdeburger Vertreter für den Bezirk Magdeburg Süßfüttermehl Aug. Richter Magdeburg Brückweg 89/90 Fernruf Nr. 2953. Mehrfach prämiert.

Kinderfesten empfehlen wir Federhalter a 5 Mk. Federkappen a 15 Mk. Schreibfedern in Schachteln a 10 Mk. jede Schachtel enthält 20 Federn. Bleistifte a 3 Mk. Einmale a 3 Mk. Bleistiftschläger a 5 Mk. Porzellanfiguren a 5 und 10 Mk. Porzellanfiguren a 5 Mk. Abziehbilder a 2, 3, 4 u. 5 Mk. Buchhandlung Volksstimme Große Mühlgr. 3. Buchzeitung der Magdeburger Volksstimme Große Mühlgr. 12. Mittwoch: Nachrichten mit Süßfüttermehl. Donnerstag: Besonderen mit Süßfüttermehl. Frauen-Zeitung pariterre. 2644

Thale. Donnerstag den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Reichsanzler Volksvereins-Versammlung. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand.

Guldene Rose. Abends 8 Uhr 2640 Konzert des Kammer-Orchesters Vieliebten. Dir.: Franz Richter

Stephanstrallen. Abends 8 Uhr 2640 Varieté-Vorstellung. Streng dezent Program für Familien-Publikum. Vorzeiger dieser Annonce hat an einem Wochenende freien Eintritt.

Als das Zentrum, das sich von der Regierungspartei hat, den ...

Kurz vor dem Schluß der letzten Session sollte der Reichstag ...

Zu einer Charakterisierung der bürgerlichen Parteien wies ...

Sie, die Vertreter der Großindustrie, sind gegen den Aus- ...

Zu ausführlicher Weise werden nun vom Referenten die ...

Da eine Diskussion nicht beliebt wurde, schloß der Vorsitzende ...

Ein Anstich des sozialdemokratischen Vereins ...

Sozialdemokratischer Verein, Versammlung ...

Arbeiterjugend, Der Bezirk Altstadt veranstaltet am ...

Einheimischer als Streikbrecher in der chemischen ...

Unter Führung des Expedienten Giehl, der ein sehr eifriges ...

Abbruch der Steinbühnen-Abbederel, In einer ...

Der Aeroplane als billiges Transportmittel, Es ...

Einschreibautomat, In der Briefschalterhalle des ...

Errichtung einer Bedürfnisanstalt, Dem Magistrat ...

Gehten und ...

Ein Betrüger, Ein angeblicher Lohnkellner Alfred ...

Uniformabschied der Eisenbahnbeamten, Durch einen ...

Wer ist der Tote? Wie bereits vor längerer Zeit an dieser ...

Barzeilerung eines Ackerstücks in der Gadenburg, Die ...

Konzerte, Theater, Sport etc. (Mitteilungen der Direktoren.) ...

Legte Nachrichten

Der Kampf in der Champagne, Ab. Paris, 13. Juni. In Bar-sur-Aube haben die ...

Ab. Paris, 13. Juni. Die Abgeordneten des Aus- ...

Ab. Bar-sur-Aube, 13. Juni. Die an manchen ...

Ab. Madrid, 13. Juni. Aus Anlaß der gestern in Oviedo ...

Ab. Madrid, 13. Juni. Zur Widerlegung der zahlreich ...

Ab. Paris, 13. Juni. Gestern mittag gegen 12 1/2 Uhr ...

Ab. Paris, 13. Juni. Die Angestellten der drei größten ...

Ab. Paris, 13. Juni. Als gestern in der hiesigen Großen ...

Ab. Washington, 13. Juni. Der Senat hat eine Gesetzesvorlage ...

Wettervorherjage

Mittwoch den 14. Juni: Trübe, zeitweise böiges Wetter ...

Dinstag, Heute liegt für Wilhelmstadt und Umgegend ein ...

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.



Meyer's Kaffee

in Paketen

Beste Qualitätsmarke.

Direkter Import: Hamburg, Freihafen.

Nur zu haben bei:

In Magdeburg:

Altstadt:

Hermann Bärwald, Berliner Strasse 16.
 Wilhelm Fischer, Prälatostrasse 18. Tel. 1182.
 Anton Helling, Königstrasse 67.
 Richard Hopstock, Breiteweg 232. Tel. 4511.
 Ludwig Kowalski, Grosse Marktstrasse 2. Tel. 5469.
 Gustav Krüger, Bismarckstrasse 33. Tel. 2037.
 Leonhard Lahne, Himmelreichstrasse 22. Tel. 2024.
 S. Pollak, Alte Ulrichstrasse 14. Tel. 445.
 Ernst Rianecker, Neustädter Strasse 26.
 Gustav Rose, Kaiserstrasse 96. Tel. 1187.
 E. L. Schröder, Jakobstrasse 28.
 Hermann Volgt, Kaiserstrasse 51. Tel. 4378.

Neustadt:

Andreas Baster, Königgrätzer Strasse 16. Tel. 4660.
 Behner & Eckstein, Lübecker Strasse 32.
 Behner & Eckstein, Moldenstrasse 38.
 Ad. Frelal Nachfolger, Brüderstrasse 12. Tel. 2310.
 F. Mückenhelm & Co., Lübecker Str. 29. Tel. 4583.
 Friedr. Paul, Lübecker Strasse 101. Tel. 2797.
 Max Schneider, Neubaldensleber Strasse 10.
 Wilh. Stegmann, Lübecker Strasse 14. Tel. 4327.

Wilhelmstadt:

Alfred Behrens, Arndtstrasse 40. Tel. 1365.
 Behner & Eckstein, Annastrasse 2.
 Chr. Kluge, Olivenstedter Strasse 6.
 Otto Koch, Grosse Diesdorfer Strasse 32. Tel. 4042.
 Otto Müller, Friesenstrasse 4. Tel. 2504.
 Otto Wernecke, Olivenstedter Strasse 29. Tel. 5212.
 Hermann Woldt, Gr. Diesdorfer Strasse 227. Tel. 2639.

Sudenburg:

Behner & Eckstein, Halberstädter Strasse 107.
 Karl Neuling, Leipziger Strasse 54. Tel. 4713.
 Wilh. Oppermann, Halberstädter Strasse 36.

Buckau:

Behner & Eckstein, Schönebecker Strasse 100.
 A. F. Rieck Nachf., Schönebecker Strasse 14.
 Ernst Schmeiß, Dorotheen- u. Feldstr.-Ecke. Tel. 2882.

Werder und Friedrichstadt:

J. Hanusch, Werder-Drogerie, Mittelstrasse 49.
 H. Schinkel Nachf., Heumarkt 5. Tel. 3207.

Fermersleben:

Herrn. Pieper, Schönebecker Strasse.

In Barleben: Heinr. Schröder.

Halberstadt.

Empfehle von heute an

Flomen, fettes Fleisch, Bauchfleisch 65 Pf.

Jeden Dienstag und Freitag

Frische Wurst aus reinem Schweinegut 75 Pf.

Gehacktes 75 Pf.

Oskar Meyer, Gröperstraße 60.

BURG

BURG

Kornblumentag

Ich empfehle für den bevorstehenden Kornblumentag für Dekorationszwecke

Kornblumen Gros Mark 1.25

Soweit der Vorrat reicht Einzelverkauf findet nicht statt

Konhaus Georg Wittkowsky

Telephon 496

2457

BURG

BURG

Sehen Sie

auf diese vorteilhaften Angebote!

und zwar empfehle ich

I. Waschstoffe selten wiederkehrend billig!!

2574
Baumwollene Musseline
 mit und ohne Bordüre
 pro Meter 50 45 35 19₃

8. 8.:
Woll-Musseline
 in wunderschön. Ausmuster.
 pro Meter 1.25 1.05 85 54₃

Weisse Waschstoffe
 gestreifte Batiste etc.
 pro Meter 50 45 28₃

Woll-Batiste
 in modernsten Farben,
 große Breite p. Mtr. 1.45 1.20

Eine große Partie
Reste u. Abschnitte
 passend für Kleider, Blusen, Kinderkleider etc. auffallend billig!

Fertige Blusen
 wie Batist-Blusen,
 Musselin-Blusen etc. spottbillig
 Untertaillen von 50₃ an

II. Herren-Stoffhosen In 2 Serien

Serie 1 **Herrenhose**
 aus kammgarnartigen Stoffen
 dunkel gestreift, sehr haltbar 2.95

Serie 2 **Herrenhose**
 a. dunkel gestr. Buckstinstoffen,
 sehr derbe Strapazierqualität 3.75

Die sonstigen Verkaufspreise für diese Hosen sind erheblich höher.

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1, an der Fontäne, neben der Post.

Persil

Spitzen-Blousen

Stickereien, Gardinen und sonstige feine Stoffe sollten nur mit Persil gewaschen werden. Größte Schonung des Gewebes bei höchster Reinigungs- und Bleichkraft. Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinst. Fabrikanten auch der weltberühmten Henkel's Bleich-Soda

Raucht **Maldiva-** Zigaretten 1 2831

Herren- u. Damenrad neu, großartig, billig, Goetze, Goldschmiedebrüde 5. I. 2672

Burg 2472 Burg **Blutwein**

Restauran F. Heinemann Schwaner Strasse 26.

Billiges Brennholz (trauf. Pantinenhölzerabfall) offeriert von 3.00 Mtr. an Fernw. Haus. Einzelverkauf täglich von 8 bis 5 Uhr nachm. Kleiner schon von 30 Kilo an 2643

H. Fritsch, Dampfsägewerk Rogauer Strasse 18. Fernsprecher 1289.

Möbelfuhren mittels offener od. verdeckter Wagen werden prompt u. gewissenhaft bei billig. Verrechnung ausgeführt durch Ernst Funke, Buckau Nordstraße 7 - Fernspr. 1757

Eleg. Damenrad billig zu verkaufen unter 1 Duzend, zu Engros-Preisen Gr. Münzstr. 17, L.

Hochmod. Anzüge a Stück 12 Mtr. 3. Aussehen verkauft 2559

100 Mark Belohnung dem, der nachweist, daß trotz der Billigkeit meine Zigaretten nicht aus rein überseeischen Tabaken sind 5-Pf.-Zigarette Mille 35.00 6-Pf.-Zigarette Mille 42.00 Kaufen Sie 100 Stück Zigaretten zur Probe für 3.50 M Colbitz, Magdeburg, Margaretenstr. 3.

Handtücher auch an Wiederverkäufer, nicht bei Ewald Noack, Magdeburg, Tauentzienstr. 8. Fernspr. 1824.

Lange & Münze

51a Breiteweg 51a



Spezialabteilung für

Trauer-Hüte :: ::
Trauer-Blusen :: ::
Kostüm-Röcke :: ::
 Handschuhe | Schleier ::
 Krawatten : | Flore etc. ::

Sieben erschien:

Erweckt.

Ein Roman aus dem Proletariatsleben. Von A. Ger.

Preis gebunden 1.25 Mark.

Dieser Roman erschien vor kurzem in der „Neuen Welt“. Das allgemeine Interesse, das demselben entgegengebracht wurde, veranlaßte die Buchausgabe.

Buchhandl. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Liebhaber

eines jarten, reinen Gesichtes mit rosigem, jugendlichem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte Steckenpferd-Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Radebau Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. samtweich. Tube 50 Pf. in Magdeburg: Viktoria-Apotheke, Kaiserstr. 94b. 897 Kats-Apotheke, Breiteweg 261. Engel-Apotheke, Jakobstr. 18. Löwen-Apotheke, Alter Markt 22. Gustav Hubert, Jakobstr. 16. Willi Hoppe, Breiteweg 249. Hennberg & Co. Hf., Wilhelmstr. 19. Rich. Junoth, Tischlerbrüde 22. Th. Leinow, Breiteweg 19. Kästler & Ulrich, Gr. Münzstr. 19. Anna Storch, Breiteweg 225. Bernhard Wierich, Viktoriastr. 1. Paul Fried. Johannisberg 16. Carl Schramm, Breiteweg 165. In Buckau: Schwanen-Apotheke und Rosen-Apotheke. In Neustadt: Paul Albrecht, H. Eifel u. Apotheke Zum Storch. In Sudenburg: S. Starckhoff, Guit. Schubert. In Friedrichstadt: Apotheke Freyer und Geinr. Schinkel, Heumarkt 5. 831 In Wilhelmstadt: Max Kühne, Annenstr. 1. und S. Starckhoff.

Hochelegante

Wanduhr (Freischwinger) b. 86 cm hoch, nußbaum furniert, 14 Tage Geh- und Schlagwerk, 3 Jahre Garantie, 14.00 Mk. Dreieckelstrasse 4 ph.

Leih-Haus

Adolph Michaelis Apfelstraße 16, L. (Gegr. 1881) 2575 Höchste-Belohnung jeder Verjähung. Strengste Verschwiegenh.

Tätowierungen

entfernt unter Garantie Otto Keimyer, Kaiserstr. 94b, Hof 1. 2. anf. bereit, m. herausgeh. Tätowierungen liegen in Einnicht bereit. Sprecht jeden Sonnabend v. 4 bis u. Sonntags v. 10 bis 2 Uhr.

Papier und Tüten

in allen Sorten lauft man billigst bei Ewald Noack, Magdeburg, Tauentzienstr. 8. Fernspr. 1824.

Ist Ihr Fahrrad reparaturbedürftig? Naht Ihre Nähmaschine nicht? So senden Sie dieselben an: **A. ROSE** Magdeburg, Breiteweg 264.

Reparaturen an Fahrrädern u. Nähmaschinen jeder Bauart u. jedes Systems in kürzester Zeit unter Garantie. Die Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt. TRAUHANN-DRUCKEN L.

Gr. Münzstr. 9, 1 Tr. **Otto Kaphengst** Bettfedern- und Inlett-Spezialgeschäft, 2637. Keine Ladenmiete und Nebenbespen. Durchaus fachmännische Bedienung.